

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Fachkräftemangel und Nachwuchssorgen im Ingenieurbereich prägen weiterhin den Arbeitsmarkt**

#### **Recruiting bleibt vorrangige Aufgabe der Unternehmen in Südbaden**

**Freiburg, 28. Februar 2024. Trotz weiterhin schwacher Konjunktur bleibt laut Verein Deutscher Ingenieure (VDI) Bezirksverein Schwarzwald e. V. der Bedarf an Fachkräften im Ingenieurbereich in Südbaden und dem Elsass hoch. Aktuell suchen die Unternehmen bevorzugt Mitarbeitende aus den Bereichen Informations-, Elektro- und Automatisierungstechnik. Dabei investieren sie off- und online viel Energie in die Personalsuche. Bei der 5. VDI regio career am 13. April 2024 im Konzerthaus Freiburg können Unternehmen erste Kontakte zu qualifizierten Bewerberinnen und Bewerbern knüpfen. Dabei können beide Seiten im persönlichen Gespräch ausloten, ob die jeweiligen Vorstellungen zusammenpassen. Weitere Informationen über die einzige grenzüberschreitende Karrieremesse für Fachkräfte aus Ingenieurwesen, Technik und Informatik in der Region und die ausstellenden Unternehmen unter [www.vdi-regio-career.de](http://www.vdi-regio-career.de)**

#### **Trotz schwacher Konjunktur Bedarf an Fachkräften weiterhin hoch**

Trotz der konjunkturellen Eintrübung in den vergangenen Monaten und ihre Auswirkung auf den Arbeitsmarkt besteht im Ingenieurbereich weiterhin ein hohes Niveau an offenen Stellen. Das ist das Ergebnis des aktuellen Ingenieurmonitors III/2023, herausgegeben vom VDI Verein Deutscher Ingenieure e. V. und dem Institut der deutschen Wirtschaft e. V.. So ist laut aktuellem Ingenieurmonitor im dritten Quartal 2023 die Gesamtzahl an offenen Stellen im Vorjahresvergleich um 4,7 Prozent auf 165.200 gesunken. Dennoch lag die Gesamtzahl im dritten Quartal 2023 deutlich höher als im entsprechenden Quartal 2021 mit 132.000. Im Vergleich der Bundesländer wies Baden-Württemberg (20.980) gemeinsam mit Bayern (37.390) im dritten

Quartal 2023 die meisten offenen Stellen auf. Dies vor allem in den Bereichen Informatik sowie Energie- und Elektrotechnik, was ein deutlicher Indikator für die hohe Bedeutung der Digitalisierung in beiden Bundesländern ist.

Laut Ingenieurmonitor III/2023 bestehen derzeit die größten Engpässe allgemein bei den Ingenieurberufen Energie- und Elektrotechnik, Bau/Vermessung/Gebäudetechnik und Architektur sowie in der IT. Im Vorjahresvergleich ist der Bedarf an den Ingenieurberufen Technische Forschung und Produktionssteuerung sowie Maschinen- und Fahrzeugtechnik sogar gestiegen. Diese Entwicklungen kann Patrick Schmoll, Niederlassungsleiter bei Ferchau in Freiburg, bestätigen. Der Engineering- und IT-Dienstleister ist Mitorganisator der VDI regio career. „Bevorzugt werden Bewerberinnen und Bewerber aus den Studiengängen der Informations- und der Elektrotechnik sowie Techniker und Facharbeiter aus dem Bereich Elektro- und Automatisierungstechnik gesucht“, so Schmoll. „Aktuell stellen wir keine Entspannung auf dem Arbeitsmarkt fest. Im Gegenteil, wir gehen von einer besseren Auftragslage im dritten Quartal 2024 aus, die dann zu einem Engpass an Mitarbeitenden aus allen Fachbereichen führen wird“, ergänzt er. Darüber hinaus beobachtet der Engineering- und IT-Dienstleister, dass die Anforderungen der Unternehmen in den Bereichen Cloud-Technologien, Künstliche Intelligenz, App-Entwicklung und Cybersecurity deutlich zunehmen.

### **Bedarf an Ingenieuren wächst, Zahl der Studierenden sinkt**

In den kommenden Jahren wird durch Demografie, Digitalisierung und Klimaschutz der Bedarf an Beschäftigten in Ingenieur- und Informatikerberufen deutlich zunehmen. Doch langfristig ist zu befürchten, dass in Deutschland in diesen Bereichen der Nachwuchs weiter sinken wird, da durch die demografische Entwicklung die nachrückenden Jahrgänge kleiner werden. Von 2016 bis 2022 ist die Anzahl der Studierenden im ersten Hochschulsesemester in Ingenieurwissenschaften und Informatik um 12,5 Prozent gesunken. Frank Gerlach, Vorsitzender des VDI Bezirksvereins Schwarzwald, blickt dennoch positiv in die Zukunft: „Themen wie

Digitalisierung, Künstliche Intelligenz, Klimawandel, Umweltschutz und Mobilität stoßen bei jungen Menschen auf großes Interesse. Sie möchten ihre Zukunft selbst in die Hand nehmen und mitgestalten. Das können sie aktiv als Ingenieurin oder Informatiker tun.“

### **Jetzt noch Standplatz buchen**

Unternehmen, die sich am 13. April 2024 auf der VDI regio career präsentieren möchten, wenden sich bezüglich der Standbuchung an Intercongress, Christian Steiger, Telefon: +49 (0)179 6104927, E-Mail: [christian.steiger@intercongress.de](mailto:christian.steiger@intercongress.de)

Zur 5. VDI regio career werden rund 1.500 Besucherinnen und Besucher erwartet. Das Einzugsgebiet der Messe umfasst die Regionen Ortenau, Oberrhein, Breisgau-Hochschwarzwald, Schwarzwald-Baar, Hochrhein und Elsass.

### **Termin**

Samstag, 13. April 2024 von 9.30 bis 16.00 Uhr im Konzerthaus Freiburg  
Der Eintritt ist frei

### **Über die Initiatoren der Messe**

*Der **Verein Deutscher Ingenieure (VDI) Bezirksverein Schwarzwald e. V.** mit Sitz in Freiburg ist der südlichste Bezirksverein des VDI. Als selbstständige regionale Einheit ist er Ansprechpartner und Sprachrohr für rund 2.700 Mitglieder. Mit seinen drei Bezirksgruppen (Freiburg, Ortenau und Hochrhein-Lörrach) und den Fachnetzwerken bietet der Bezirksverein ein breites Angebot an Vorträgen, Fachtagungen, Firmenbesichtigungen, Bildungsreisen sowie regionale und überregionale Veranstaltungen. Sitz des VDI-Dachverbandes ist Düsseldorf.*

*Die **FERCHAU GmbH** ist mit mehr als 8.700 Mitarbeitenden in über 100 Niederlassungen und Standorten bundesweit die erste Adresse für Engineering-Projekte. Die Entwickler:innen, Konstrukteur:innen, IT-Fachleute und Projektmanager:innen des technischen Dienstleistungsunternehmens beraten mittelständische Spezialisten und internationale Großunternehmen in den unterschiedlichsten Branchen mit einem ausgewiesenen Know-how. Die Niederlassung in Freiburg betreut renommierte Unternehmen in den Branchen Maschinenbau, Medizintechnik, Elektrotechnik, Informatik, Feinwerktechnik sowie im Bereich regenerative Energien.*

**ARISAL (Association Régionale des Ingénieurs et Scientifiques d'Alsace)** ist die elsässische Partnerorganisation des VDI Bezirksvereins Schwarzwald. Sie ist ein Zusammenschluss von Ingenieur:innen und Wissenschaftler:innen mit Sitz in Straßburg. Die selbstständige, regionale Einheit ist Ansprechpartnerin und Sprachrohr für die 900 Mitglieder der drei Bezirksgruppen Straßburg, Colmar und Mulhouse. ARISAL ist auch unter dem Namen „IESF-Alsace“, ein beauftragter Bezirksverein von IESF (Ingénieurs et Scientifiques de France) mit Sitz in Paris, bekannt.

**Webseite VDI regio career:** [www.vdi-regio-career.de](http://www.vdi-regio-career.de)

**Messekontakt VDI regio career**

Intercongress, Christian Steiger, Ingeborg-Krummer-Schroth-Str. 30,  
79106 Freiburg, Telefon: +49 (0)179 6104927,  
E-Mail: [christian.steiger@intercongress.de](mailto:christian.steiger@intercongress.de), [www.intercongress.gmbh](http://www.intercongress.gmbh)

**Pressekontakt**

Fleischmann PR, Henrike Fleischmann, Alte Bundesstraße 37, 79194 Gundelfingen,  
Telefon: +49 (0)761/88785810,  
E-Mail: [fleischmann@fleischmann-pr.de](mailto:fleischmann@fleischmann-pr.de), [www.fleischmann-pr.de](http://www.fleischmann-pr.de)